

PRESSEMITTEILUNG

Baugenehmigung für JD7 erteilt: Eine neue Ära der Innovation in Neuchâtel beginnt

Neuchâtel, 15. Januar 2025. Mit der Erteilung der Baugenehmigung im Dezember 2024 erreicht JD7 einen entscheidenden Meilenstein und tritt in die Realisierungsphase ein. Dieses visionäre Projekt zielt darauf ab, ein strategisches Zentrum für die schweizerische und europäische Innovation zu schaffen. JD7 ist speziell für Hightech-Unternehmen und Forschungszentren konzipiert und wird zum Herzstück des Innovationsökosystems Microcity. Es stärkt die Position von Neuchâtel als internationaler Hotspot für Mikro- und Nanotechnologien.

Ein Gebäude, das die Innovation von morgen gestaltet

JD7 zeichnet sich durch eine klare Vision aus: ein Umfeld zu schaffen, in dem Unternehmen und Forschungszentren zusammenarbeiten, neue Synergien entwickeln und florieren können. Das nachhaltige Konzept basiert auf einer einzigartigen kreisförmigen Architektur, die Reinnräume, Hochleistungslabore, flexible Büros und kollaborative Räume kombiniert. Diese Infrastruktur, die speziell auf die anspruchsvollsten Branchen wie Präzisionsfertigung, digitale Technologien und erneuerbare Energien ausgerichtet ist, bietet dank eines zentralen Technischachts eine außergewöhnliche Flexibilität.

Die Räume sind so gestaltet, dass sie den Austausch fördern, mit informellen Begegnungszonen und einem zentralen Restaurant, die strategische Orte für Ideenaustausch und Zusammenarbeit sein werden. Durch die Integration von überwiegend erneuerbaren Energiequellen und ein vollständig reversibles Design setzt JD7 auch Maßstäbe für nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Bauen.

Ein Motor für die nationale Wirtschaft und globale Innovation

JD7 ist Teil eines Ökosystems, das führende akademische Institutionen wie die EPFL und das CSEM mit technologisch führenden Unternehmen verbindet. Gemeinsam decken diese Akteure die gesamte Innovationswertschöpfungskette ab, von der angewandten Forschung bis zur industriellen Entwicklung. Das Projekt stärkt nicht nur die Attraktivität von Neuchâtel als internationalen Technologiestandort, sondern schafft auch ein Umfeld, das die Entwicklung bahnbrechender Lösungen fördert.

JD7 ist darauf ausgelegt, zu einem echten strategischen Hub zu werden und die Entwicklung von Innovationsprojekten in der hochpräzisen Fertigung, der Mikro- und Nanotechnologie, den erneuerbaren Energien sowie der digitalen Technologie zu fördern. Dieses Projekt ist nicht nur ein Beweis für architektonische Exzellenz, sondern auch ein geplanter Katalysator zur Förderung von Zusammenarbeit, Forschung und wirtschaftlicher Entwicklung auf nationaler und internationaler Ebene.



Die nächsten Schritte des Projekts

Mit der Baugenehmigung wird JD7 ab Frühjahr 2025 in die Bauphase eintreten. Die Bauarbeiten sollen im Herbst 2027 abgeschlossen sein, wenn das Gebäude seine ersten Mieter begrüßen wird. Mehrere renommierte Unternehmen haben bereits Flächen reserviert, und das Interesse wächst kontinuierlich. Dennoch sind noch einige Flächen verfügbar. Interessierte Unternehmen können das Gebäude auf der Website jd7.ch erkunden und sich direkt mit dem Projektleiter in Verbindung setzen, um maßgeschneiderte Ansiedlungsmöglichkeiten zu besprechen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Herr Jonas Friedrich, Projektleiter, jonas.friedrich@fms-sa.ch, +41 79 204 61 37

Herr Alain Ribaux, Regierungsrat, Präsident des Lenkungsausschusses des Projekts,
+41 32 889 61 00

Frau Florence Jordan Chiapuzzi, Kommunikationsbeauftragte, info@jd7.ch, +41 78 610 57 99